

# Evangelische Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhätüns

## Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 20. Mai 2011

Präsidium Ueli Schaer  
Vorstand Andreas Blumer, Martina Dietrich, Marlies M6lk  
Entschuldigt: Liselotte Tschal6r

- Traktanden**
1. Wahl der Stimmenzähler
  2. Protokoll der Budgetversammlung vom 14.11.2010
  3. Jahresberichte 2010
  4. Jahresrechnung 2010
  5. Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltungsorgane
  6. Kirchenrenovation
  7. Mitteilungen und Orientierungen
  8. Varia

Präsident Ueli Schaer kann 17 stimmberechtigte Kirchgemeindeglieder begrüssen und erwähnt eingegangene Entschuldigungen. Die Kirchgemeindeversammlung ist ordnungsgemäss publiziert und die Unterlagen allen Stimmberechtigten zugestellt worden. Die Kirchgemeindeversammlung ist beschlussfähig und gilt als eröffnet.

### 1. Wahl Stimmenzähler

Ueli Schaer schlägt François Brehm vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht und Herr Brehm gilt als gewählt.

### 2. Protokoll der Budgetversammlung vom 15.11.2009

Das Protokoll, das auf den Gemeindegliedern auflag und im Internet abrufbar war, wird einstimmig genehmigt. Ueli Schaer bedankt sich bei Martina Dietrich für die zahlreichen Protokolle im 2010.

### 3. Jahresberichte 2010

Die Jahresberichte sind mit der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung verschickt worden. Präsident Ueli Schaer erwähnt die Anlässe für alle Altersgruppen, z.B. Jugendarbeit, Konfirmanden, Frauenkreis und Seniorenanlass. In diesem Jahr wurden 27 Jugendliche konfirmiert. Das Jahr 2010 war für den Vorstand und die Baukommission sehr arbeitsintensiv, aber auch interessant.

Pfarrerin Anja Felix Candrian informiert über kirchliche Aktivitäten neben den ordentlichen Amtshandlungen. Ein wichtiger Zweig ist die Familienarbeit, zumal in unserer Kirchgemeinde 245 Gemeindeglieder zwischen 0 – 12 Jahre alt sind. Sie erwähnt den traditionellen Familien-Gottesdienst im Advent in Rhätüns und den Gottesdienst mit der Sonntagschule. Ab 2011 soll neu ein Familien-Gottesdienst mit Einführung ins Abendmahl ein fixer Bestandteil im Gottesdienstplan werden. Er ist besonders für die 3. und 4. Klasse gedacht. In der Gesetzammlung der Landeskirche heisst es „Zum Abendmahl sind alle eingeladen“. Also dürfen auch Kinder teilnehmen. Die monatliche Sonntagschule wird geschätzt und neu findet monatlich am Freitag-Nachmittag eine Klinkinderfiir für 0 – 5-Jährige statt. Einmal im Jahr

wird ein Taufeltern-Morgen durchgeführt. Die Einladungen zu den Veranstaltungen werden immer publiziert.

Die Jahresberichte werden genehmigt.

#### **4. Jahresrechnung 2010**

Die Jahresrechnung und Bilanz 2010 liegen der Botschaft bei. Die Jahresrechnung 2010 schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 26'132 ab. Das Reinvermögen per 1.1.2011 erhöht sich auf Fr. 334'206.00. Marlies Mölk kommentiert die Jahresrechnung und Bilanz 2010. Die Budgetabweichungen auf der Ausgabenseite betreffen speziell den Religionsunterricht durch nicht vorgesehene Klassenteilungen durch die Schule und die Einzugsprovisionen von 2 % der Gemeinden und die nicht budgetierten 1 % des Kantons. Die Budgetabweichungen auf der Ertragsseite betreffen im besonderen die Steuereinnahmen. Die im Mai 2009 beschlossene Steuererhöhung wird erst im 2011 wirksam.

François Brehm fragt nach den Fr. 17'641.95 des Spendenkontos in der Jahresrechnung 2009. Marlies Mölk erklärt, dass dies bereits im 2009 eingegangene Spenden sind. Ueli Schär gibt bekannt, dass die im Finanzplan in der Botschaft zur Kirchgemeindeversammlung vom 14. Mai 2009 eingereichten Spenden von Fr. 10'000.- weit übertroffen wurden. Tatsächlich sind über Fr. 250'000.- Spenden eingegangen. Mit einer Broschüre wurden zahlreiche Kirchgemeinden und Stiftungen in der ganzen Schweiz zu Spenden eingeladen.

Kurt Siegrist stellt die Frage, ob die Spenden nur aus dem Kanton Graubünden stammen. Georg Felix erklärt, dass Spenden aus der ganzen Schweiz eingetroffen sind, aus Stiftungen, von Kirchgemeinden, Vereinen mit kirchlichem Hintergrund und Privatpersonen.

#### **5. Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltungsorgane**

Matthias Hunger entschuldigt Claudia Della Cà für die heutige Versammlung. Er informiert, dass er und Frau Della Cà die Rechnung geprüft haben und alle Akten zur Einsicht bereit standen. Er bedankt sich bei Marlies Mölk für die einwandfreie und kompetente Führung der Buchhaltung. Den bereits erfolgten Erläuterungen hat er nichts mehr anzufügen. Wie Präsident Schaer bereits erwähnt hat, sei es ein sehr intensives Jahr gewesen. Matthias Hunger richtet den Dank auch an die ausführenden Organe. Er erwähnt das eindrückliche Chirchafest, das bei der Bevölkerung gut angekommen ist, und bedankt sich bei den Mitwirkenden.

**Antrag:** Matthias Hunger beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen und die Verwaltungsorgane zu entlasten.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

#### **6. Kirchenrenovation**

Ueli Schaer nimmt noch einmal Bezug auf die Meilensteine der Renovation. Um nur einige Verbesserungen zu erwähnen: Der Taufstein ist neu verschiebbar, die Heizung kann stufenlos geregelt werden, die Fenster wurden mit Doppelverglasung versehen. Praktisch alle alten Bänke konnten einem neuen Zweck zugeführt werden, z.T. stehen sie vor Taminser und Bonaduzer Häusern und in Gässlein, z.T. wurden in der ARGO Gegenstände angefertigt und verkauft. Einige Bänke stehen im Kirchlein Hohenrätien. François Brehm weist auf den grossen Einsatz des Vorstandes, Baukommission und Pfarrehepaar hin. Dies wird mit Applaus verdankt.

Stefan Bühler hat den Hinweis auf das Chirchafest in den Medien vermisst. Georg Felix als Präsident des OK weist darauf hin, dass Einladungen an die Südostschweiz, Tagblatt und Rhiiblatt erfolgt sind. Leider hat nur das Rhiiblatt davon Gebrauch gemacht. Es wird noch eine Bildersammlung mit Dank an alle Mitwirkenden erscheinen.

#### **7. Mitteilungen und Orientierungen aus dem Vorstand**

Die nächste Kirchgemeindeversammlung zum Budget findet am 13. November 2011 statt.

## 8. Varia

Felix Jörimann findet das Glockengeläut am Sonntag, verursacht durch den Gottesdienst-Beginn um 10.15 h, zu lang. Ueli Schaer meint, über die Länge des Läutens könne diskutiert werden und Georg Felix erklärt, dass es an Sonntagen mit Gottesdienst in Bonaduz nicht möglich sei, früher in Tamins zu sein. Agnes Egli schlägt vor, den GD in Bonaduz zu kürzen. Dies ist keine Lösung, die Bonaduzer haben Anrecht auf eine vollständige Predigt. Stefan Bühler hat kein Problem mit der neuen Situation und Christina Gredig meint, dass es in solchen Fällen immer eine Eingewöhnungszeit brauche. Der Vorstand wird die Sache nochmals diskutieren.

Felix Jörimann findet die Kirche sehr schön, er stört sich jedoch an der Verlegung der schwarzen Tafel. Er findet, dass ein Zeitdokument wie diese Tafel hätte im Chor belassen werden sollen, da die Familie Albertin-Cazin für Tamins eine bedeutende Familie gewesen sei. Ueli Schaer erklärt, dass die Tafel nach Entfernung des Täfers zu hoch gehangen habe und dass die Verlegung mit der Familie Bass besprochen worden sei. Auch erklärt er die Gründe für die Freihaltung der Wände im Chor (Nutzung als Projektionsfläche etc.).

Christina Gredig findet es sehr schön, dass Anja Felix sich für die Familienarbeit einsetzt und bittet, den Begriff „Krabbelkirche“ für die Kliikinderfiir nicht aufkommen zu lassen.

Ruedi Oertle beabsichtigt eine DVD vom Chirchafest anzufertigen und bittet um Unterstützung und ihm vorhandene Fotos in digitaler Form zuzustellen.

Ueli Schaer bedankt sich bei Georg und Anja Felix und auch bei Mesmerin Elvira Seifert und den Organisten für die Ausrichtung der Gottesdienste während der Renovationszeit in den verschiedensten Lokalitäten, von der Schlosskappelle bis zum Stall. Der Vorstand freut sich, sich wieder vermehrt kirchlichen Angelegenheiten zuwenden zu können. Er bedankt sich beim OK für den grossen Einsatz am Chirchafest, aber auch bei der Bevölkerung für die Teilnahme.

Marlies Mölk richtet Dankesworte an unseren Kirchgemeindepräsidenten Ueli Schaer. Sein Einsatz für die Renovation war sehr gross und die vielen, in der Kirche verbrachten Stunden sind nicht zu zählen.

Anschliessend an die Versammlung liess uns unser Pfarrer Georg Felix teilhaben an seinem Aufenthalt in Afrika und Amerika anlässlich seiner dreimonatigen Weiterbildung. Die interessanten Ausführungen und Bilder haben uns gelebte Kirche in anderen Ländern nahe gebracht. Vielen Dank.

Tamins, 30. Mai 2011

Die Aktuarin:  
Martina Dietrich

Der Kirchgemeindepräsident:  
Ueli Schaer